

Abt. Klinische Epidemiologie und
Altersforschung
Deutsches
Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 581
69120 Heidelberg

Abt. Präventive Onkologie
Nationales Centrum für
Tumorerkrankungen (NCT)
Im Neuenheimer Feld 460
69120 Heidelberg
Telefon: 06221 - 56 35095

Gebt dem Krebs keine Chance – Onkocheck (GEKKO)

Forschungsprogramm Krebsfrüherkennung und Screening am Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT)

Teilnehmerinformation für Teilnehmer der Koloskopie (Studienarm A)

Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer,

Wir freuen uns, dass Sie sich zur Darmspiegelung (Koloskopie) entschlossen haben. Der erste Schritt für eine wirksame Darmkrebsvorsorge ist getan. Wahrscheinlich fragen Sie sich, warum Sie jetzt noch an einer Studie des Nationalen Centruns für Tumorerkrankungen (NCT) teilnehmen sollten?

Hierfür gibt es gute Gründe:

Dank der Teilnahme von zahlreichen Patienten an Forschungsstudien haben wir viele Erkenntnisse gewonnen, die heute ihr behandelnder Arzt an Sie weitergeben kann. Deshalb sind wir sehr dankbar, wenn möglichst viele gesunde Personen und Patienten an Studien teilnehmen um damit zukünftigen PatientInnen zu helfen. Mit Ihrer Hilfe möchten wir dazu beitragen, neue Krebsfrüherkennungsverfahren zu entwickeln und zu bewerten, mit denen Krebserkrankungen durch einfache Untersuchungen von z.B. Blut-, Speichel-, Urin- oder Stuhlproben früher erkannt werden können.

Warum wird diese Studie durchgeführt?

Für Darmkrebs gibt es mit der Darmspiegelung (Koloskopie), zu der Sie sich zusammen mit Ihrem Arzt entschlossen haben, schon eine sehr zuverlässige Methode zur Früherkennung. Wenn es zuverlässige Methoden gäbe, Darmkrebs und seine Vorstufen auch durch einfache Labortests zu entdecken, könnte eine wirksame Darmkrebsvorsorge sicher noch sehr viel mehr Menschen erreichen. Für andere Krebsarten gibt es bisher noch gar keine oder deutlich weniger zuverlässige Früherkennungsuntersuchungen. Für solche Krebserkrankungen wären neue Labortests zur Krebsfrüherkennung noch wichtiger.

Mit dieser Studie möchten wir neue Krebsfrüherkennungsverfahren entwickeln und bewerten, mit denen Krebserkrankungen durch einfache Untersuchungen von Blut-, Speichel-, Urin-, Stuhl- oder evt Atem-bzw Atemkondensat-Proben früher erkannt werden können.

Das Studienprogramm besteht aus zwei Studienarmen. Im Studienarm A, zu dem wir Sie einladen möchten, werden Teilnehmer aufgenommen, die sich zur Durchführung einer Darmspiegelung zur Darmkrebsvorsorge bei Ihrem Arzt entschlossen haben. Im Studienarm B werden Patienten mit verschiedenen Krebserkrankungen aus dem Universitätsklinikum Heidelberg und anderen Kliniken (z.B. in Ludwigshafen, Weinheim, Heppenheim) aufgenommen.

Wie ist der Ablauf der Studie und was muss ich bei Teilnahme beachten?

Bitte nehmen Sie direkt bei Ihrem Arzt vor Ort nach dem Aufklärungsgespräch zur Koloskopie auf jeden Fall aber noch vor Ihrer Koloskopie, wenn gegeben, einen Rekrutierungstermin in die GEKKO Studie war. In einigen Praxen rekrutiert das GEKKO Team vor Ort in anderen Praxen und Kliniken rekrutiert das Studienteam des jeweiligen behandelnden Arztes, der sich zur Teilnahme und Rekrutierung für die Studie bereiterklärt hat. Alternativ vereinbaren Sie telefonisch einen für Sie günstigen Termin am NCT oder in den Studienräumen des DKFZ noch bevor Sie den Termin zur Darmspiegelung (Koloskopie) bei Ihrem Arzt wahrnehmen. Hierzu rufen wir Sie gerne an. Um

uns das zu ermöglichen, wird Sie der Arzt oder Mitglieder seines Praxisteam bei einer telefonischen Aufklärung zur Darmspiegelung fragen, ob wir, das Rekrutierungsteam der GEKKO Studie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer erhalten und Sie anrufen und zur Studie einladen dürfen. Aufgrund dieser Erlaubnis dürfen wir Sie kontaktieren.

Bei Ihrem Arzt oder bei Ihrem Besuch am NCT/DKFZ werden wir oder das Studienteam des Arztes Sie gerne näher über den aktuellen Stand der Möglichkeiten zur Verhütung und Früherkennung von Krebs informieren und gerne Ihre Fragen hierzu sowie zu der Studie beantworten. Besuchen Sie uns am NCT, werden Sie auch Gelegenheit haben, mehr über das NCT zu erfahren. Bitte planen Sie für Ihren Besuch am NCT bzw. in den Studienräumen des DKFZ insgesamt ca. 1 Stunde ein (dies beinhaltet das Aufklärungsgespräch zur Studie, Probenabnahme, Fragebogen und Präventionsberatung). Nehmen Sie den Termin bei Ihrem Arzt in der Praxis oder Klinik wahr ist die Dauer Ihres Termins für die GEKKO Studie ca. 20 min, Wir freuen uns natürlich, wenn Sie möchten und noch Zeit finden, wenn Sie zur Präventionsberatung zu uns ans NCT kommen.

Im Rahmen der Studie möchten wir Sie bitten, je eine Blut- (ca. 54ml), Speichel-, Urin- und Stuhlprobe zu geben. An der gewonnenen Stuhlprobe wird auch ein immunologischer Test auf Blut im Stuhl durchgeführt.

Eine Gruppe von Studienteilnehmern werden wir nach der Möglichkeit fragen, Atemproben bzw. Atemkondensat (EBC) für die Detektion von Biomarkern zu sammeln. Falls dies zeitlich versetzt zu den anderen oben genannten Proben erfolgt, werden wir diese Teilnehmer evtl. zusätzlich um mindestens eine Vergleichsprobe wie z.B. eine Speichelprobe bitten. Wir werden ihnen ein paar kurze Fragen stellen, die für eine standardisierte Durchführung bzw. Auswertung notwendig sind. Teilnehmer, die 15-20 min zusätzliche Zeit zum normalen Studienablauf aufbringen oder evtl. an einem zusätzlichen Tag an ein GEKKO Studienzentrum kommen, und die Ihr Einverständnis zu dieser Bioprobe geben, werden gebeten, durch 10-15 Minuten Atmen, Atemkondensat in ein Röhrchen abzugeben. Über ein Zusatzgerät (Spirometrie-Messung) werden Lungenvolumen und -funktion definiert. Die Atemprobe kann in jeder GEKKO Praxis, GEKKO Studienzentrum oder dem DKFZ gewonnen werden.

Des Weiteren möchten wir Sie bitten einen kurzen Fragebogen zu Themen auszufüllen, die für die Ursachen, Verhütung, Früherkennung und den Verlauf von Krebserkrankungen eine Rolle spielen könnten, wie z.B. Ernährung, Bewegung, oder frühere Früherkennungsuntersuchungen. Sie werden ca. 15 Minuten benötigen, um diese Fragen zu beantworten. Sie können den Fragebogen entweder bereits im Wartezimmer Ihres Arztes oder am NCT/DKFZ am Tag der Studienaufnahme ausfüllen oder auch mit nach Hause nehmen und in einem vorfrankierten Umschlag, den Sie von uns erhalten, an uns zurücksenden.

Mit Ihrem Einverständnis werden wir Ihre behandelnden Ärzte und insbesondere den Arzt, der die Darmspiegelung durchgeführt hat, um die bei der Untersuchung gewonnenen Befunde bitten. Im Falle einer Erkrankung erfragen wir zusätzlich die Unterlagen zur Diagnose und möglichen Therapie von Ihrem behandelnden Arzt. Auch ein Abgleich der von Ihnen gemachten Angaben zu Ihrer medizinischen Vorgeschichte bei dem jeweils behandelnden Arzt ist vorgesehen, um für die Studie Daten mit höchstmöglicher Qualität zu erhalten. Wir bitten Sie, für diesen Vorgang im Einverständnis zur Studie, Ihre behandelnden Ärzte von Ihrer Schweigepflicht zu entbinden. So können wir feststellen, in wie weit ein bei der Darmspiegelung möglicher Weise entdeckter Darmkrebs oder seine Vorstufen auch durch die neuen Labortests hätten erkannt werden können. Aber auch wenn bei der Darmspiegelung kein auffälliger Befund gefunden wird, ist Ihre Teilnahme für uns von großem Nutzen. Denn in diesem Fall sollten ja auch die neuen Labortests ein negatives Ergebnis zeigen, was wir dann überprüfen können.

Für die Studie ist eine Laufzeit von 16 Jahren vorgesehen. Falls notwendig und mit Ihrem Einverständnis werden wir in dieser Zeit, ohne Sie dabei kontaktieren zu müssen, über das Einwohnermeldeamt Ihre aktuelle Adresse und über die Gesundheitsämter Informationen zu Ihrem Vitalstatus erfragen. Zusätzlich bitten wir Sie um Ihre Erlaubnis, Informationen hinsichtlich des zwischenzeitlichen eventuellen Auftretens einer Krebserkrankung bei Ihrem behandelnden Arzt und bei dem zuständigen Krebsregister einzuholen. Diese Nachbeobachtung wird es uns ermöglichen, zusätzlich zu untersuchen, um wie viel früher neue Labortests Krebserkrankungen erkennen könnten.

Nach Ihrem Einverständnis zur Studie, dem Ausfüllen des Fragebogens und der Abgabe Ihrer Bioproben ist keine weitere aktive Mitwirkung Ihrerseits an der Studie erforderlich. Alle Teilnehmer

in Studienarm A werden wir nach 5 Jahren und 10 Jahren zu einem Besuch ins NCT einladen. Wir werden Sie hierzu rechtzeitig anschreiben und informieren. Sie haben dann die Möglichkeit am Studienteil GEKKO+ teilzunehmen. Bei diesem Besuch am NCT würden wir Sie erneut bitten, eine Blut-, Speichel-, Urin-, Stuhl oder evtl. Atem-bzw. Atemkondensat-Probe zu geben und einen Fragebogen auszufüllen. Probensammlung und Fragebögen, als auch Einverständnis und Information zur Studie werden zu dieser Zeit den bis dahin neuen wissenschaftlichen Standards und ethischen Kriterien entsprechen. Gerne werden wir Sie dann auch erneut über die neuesten Entwicklungen zu den Möglichkeiten der Krebsverhütung und Krebsfrüherkennung informieren. Dieser optionale Studienteil („GEKKO+“) wird es uns ermöglichen, neue mögliche Krebsfrüherkennungsmarker auch im zeitlichen Verlauf zu untersuchen.

Dokumente wie Fragebögen, Information und Einverständniserklärung werden Sie von uns zu den gegebenen Zeitpunkten in aktueller Version erhalten. Über Ihre Teilnahme an GEKKO+ würden wir uns sehr freuen.

Welchen persönlichen Nutzen habe ich von der Teilnahme an der Studie?

Bei Ihrer Teilnahme an dieser Studie erhalten Sie als Aufwandsentschädigung eine Präventionstasche mit einigen nützlichen Präventionsmaterialien, wie z.B. Gymnastikband, Sattelschoner, Obstdose, Tasse, sowie eine Präventionskarte mit den aktuellen Empfehlungen zu einem gesunden Lebensstil. Nehmen Sie Ihren Termin am NCT oder den Studienräumen des DKFZ wahr, oder geben Sie zusätzlich zu den anderen Bioproben noch Atemproben bzw. Atemkondensat z.B. am DKFZ oder anderen ausgewählten Standorten/Studienzentren erhalten Sie eine finanzielle Aufwandsentschädigung von max. 100 € bar, für alle GEKKO Bioproben. Zusätzlich können Sie eine Beratung und neuste Informationen zur Krebsprävention allgemein und insbesondere zur Darmkrebsprävention bekommen. Die Teilnahme möglichst vieler Personen wird es ermöglichen die Früherkennung von Darmkrebs und anderen Krebserkrankungen zu verbessern. Sie erhalten keine Daten zu den wissenschaftlichen Analysen oder Forschungsergebnissen Ihrer Bioproben. Wir analysieren mit rein wissenschaftlichen Methoden, die nicht für die Diagnostik zertifiziert sind. Forschungsergebnisse müssen erst in verschiedenen Ansätzen wiederholt geprüft und reproduziert werden, bevor Sie über Diagnoselabore in die Anwendung gehen und Ärzte zur Weitergabe von Ergebnissen berechtigt werden. Mit Ihrer Teilnahme ist für Sie kein unmittelbarer medizinischer Nutzen für Sie verbunden. Dennoch können Sie mit Ihrer Teilnahme zum Erkenntnisgewinn in der Krebsvorsorge und Krebsfrüherkennung beitragen.

Welche Risiken sind mit der Teilnahme an der Studie verbunden?

Bei der Blutentnahme durch geschultes medizinisches Personal des NCT oder des Studienteams Ihres Arztes in der Praxis oder Klinik kann es, wie bei jeder medizinisch indizierten Blutentnahme, in Ausnahmefällen zu einem Bluterguss kommen oder auch zu einer kurzfristigen vegetativen Reaktion (Kreislaufproblemen), als äußerst selten sind Infektionen oder Nervenschädigungen zu nennen.

Freiwilligkeit

Ihre Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie werden in diese Studie also nur dann einbezogen, wenn Sie dazu schriftlich Ihre Einwilligung erklären.

Sie können Ihr Einverständnis jederzeit schriftlich (s. Kontaktdaten im Briefkopf) oder mündlich (eine schriftliche Notiz wird im Studienzentrum erstellt) ohne Angabe von Gründen zurückziehen (Widerruf), ohne dass Ihnen hierdurch Nachteile entstehen. Bei Widerruf werden keine weiteren Daten in direktem Kontakt mit Ihnen erhoben. Die personenidentifizierenden Daten (Name, Adresse, Pseudonym-Zuordnung) werden gelöscht. Bereits vorhandene Daten und Proben werden weiterhin in anonymisierter Form (anonymisiert bedeutet, dass nur ein Nummern- oder Buchstabencode verwendet wird, eine nachträgliche Zuordnung der Proben/ Daten zu einer bestimmten Person ist nicht mehr möglich) aufbewahrt und ausgewertet.

Was geschieht mit meinen Daten und Proben?

Die Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt unter strikter Beachtung der Landes- und Bundesdatenschutz-Gesetze und der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (EU-DSGVO). Die „datenschutzrechtlichen Bestimmungen“ werden eingehalten. Für neue Zentren oder Praxen in anderen Bundesländern ist die entsprechende Ethikkommission des beteiligten

Bundeslandes zuständig und entscheidet über die Durchführung der Studie. Die dargestellte Vorgehensweise wurde von den zuständigen Ethikkommissionen geprüft.

Ihre Fragebögen und Proben werden ausschließlich zu folgenden Zwecken verwendet: zur onkologisch-wissenschaftlichen Grundlagenforschung, zur Erforschung von Vorsorgeuntersuchungen, Risikofaktoren und prognostischen Markern (einschließlich genetischer Faktoren), sowie zur Untersuchung der Entstehung, Diagnose und Therapie von Krebs- und anderen möglicherweise damit verbundenen Erkrankungen (z.B. Diabetes). Es kann sein, dass Ihre Proben und Daten auch für medizinische Forschungsfragen verwendet werden, die wir heute noch nicht absehen können. Deshalb werden an Ihren Biomaterialien möglicherweise auch genetische Untersuchungen, also Untersuchungen der Erbsubstanz, durchgeführt, und zwar unter Umständen auch eine Untersuchung Ihres gesamten Genoms.

Ihre Biomaterialien und Daten sollen für unbestimmte Zeit aufbewahrt und für die medizinische Forschung bereitgestellt werden. Nach 30 Jahren erfolgt eine interne Prüfung durch das DKFZ, ob Ihre, nur noch anonymisiert vorliegenden Daten und Proben weiter benötigt werden oder zu vernichten sind.

Bei jeder Erhebung, Speicherung und Übermittlung von Daten aus Ihren Biomaterialien im Rahmen von Forschungsprojekten bestehen Vertraulichkeitsrisiken (z.B. die Möglichkeit, Sie zu identifizieren), insbesondere im Hinblick auf die Information zu Ihrer Erbsubstanz. Diese Risiken lassen sich nicht völlig ausschließen und steigen, je mehr Daten miteinander verknüpft werden können, insbesondere auch dann, wenn Sie selbst (z.B. zur Ahnenforschung) genetische Daten im Internet veröffentlichen. Die Daten und die Auswertung Ihrer Proben können zu einem besseren Verständnis der Entstehung und Entwicklung von Krebs und anderen Erkrankungen, der Ansprechbarkeit auf die Behandlung, der Vorhersagbarkeit des Behandlungserfolges beitragen und möglicherweise zur Entwicklung von neuen Therapien und Diagnostika führen. Ein kommerzieller Nutzen der Ergebnisse kann daher nicht ausgeschlossen werden. Die Teilnahme an der Studie hat für Sie jedoch keinen kommerziellen Nutzen. Ein Teil der Proben wird ohne zeitliche Begrenzung nur mit der Identifikationsnummer gekennzeichnet aufbewahrt, um auch in Zukunft nach neuesten Erkenntnissen und mit verbesserten labortechnischen Möglichkeiten gezielte Analysen durchführen zu können.

Fragebögen werden, wenn die Angaben vollständig sind und keine Rückfragen beim Teilnehmer mehr erfordern, sofort nach dem Eintreffen im GEKKO Studienzentrum von Name und Anschrift des Teilnehmers getrennt. Alle Proben und Daten werden auch von selbst rekrutierenden Zentren oder Ärzten an das GEKKO Studienzentrum weitergeleitet und dort weiter prozessiert bzw. gelagert und ausgewertet. Alle Angaben auf Papier (Fragebogen, medizinische Zusatzinformationen) sowie alle Proben werden getrennt von diesen Adressdaten im Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg in pseudonymisierter (verschlüsselter) Form aufbewahrt und ausgewertet, ohne dass Ihre Identität dort erkannt werden kann (pseudonymisiert bedeutet, dass keine Angaben von Namen oder Initialen verwendet werden, sondern nur ein Nummern- und Buchstabencode). Wer den Fragebogen oder die Proben auswertet, weiß also nicht, von wem die Antworten gegeben wurden oder die Proben stammen. „Pseudonymisierung“ ist die Verarbeitung personenbezogener Daten in einer Weise, dass die personenbezogenen Daten ohne Hinzuziehung zusätzlicher Informationen („Schlüssel“) nicht mehr einer spezifischen betroffenen Person zugeordnet werden können. Diese zusätzlichen Informationen werden dabei gesondert aufbewahrt und unterliegen technischen und organisatorischen Maßnahmen, die gewährleisten, dass die personenbezogenen Daten nicht einer identifizierten oder identifizierbaren natürlichen Person zugewiesen werden. Pseudonymisierte Proben und Daten können auch zu Dienstleistern und Kooperationspartnern national und international weitergeleitet, dort prozessiert, ausgewertet und langfristig gelagert werden. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf ein möglicherweise niedrigeres Datenschutzniveau in Ländern außerhalb der Europäischen Union hinweisen, jedoch werden nur pseudonymisierte Daten (für den Empfänger (Dienstleister / Kooperationspartner) sind die Daten anonym ohne eine Identifizierungsmöglichkeit) weiter gegeben werden. Im Zuge der wissenschaftlichen Auswertung Ihrer genetischen Daten, dazu gehören Ihre gesamten genetischen Daten, können diese auch in umfassende internationale Datenbanken eingegeben werden. Auch in diesem Falle werden Ihre Daten nur in verschlüsselter Form weitergegeben. In der Einwilligungserklärung bitten wir Sie um Ihre Zustimmung für diese wissenschaftliche Verwendung Ihrer Daten.

Außerhalb der Untersuchungen werden wir die ausgewerteten genetischen Daten nur zur wissenschaftlichen Publikation verwenden. Einige der hochrangigen wissenschaftlichen Zeitschriften verlangen für die Publikation dieser ausgewerteten pseudonymisierten genetischen Daten einen kontrollierten Zugang zu den Gesamtgenomdaten, um die wissenschaftliche Qualität der Publikation und die Forschungsergebnisse überprüfen zu können. Der Zugang zu den Daten wird durch spezielle Komitees kontrolliert. In der Einwilligungserklärung bitten wir Sie um Ihre Zustimmung für die wissenschaftliche Publikation Ihrer ausgewerteten, verschlüsselten genetischen Daten zu Forschungszwecken und die kontrollierte Bereitstellung Ihrer Gesamtgenomdaten für die Qualitätskontrolle wissenschaftlicher Zeitschriften.

Ihre personenidentifizierenden Daten (Name, Adresse) werden für 16 Jahre im Deutschen Krebsforschungszentrum getrennt von den wissenschaftlichen Daten in einer separaten und zugangsgesicherten Datenbank gespeichert. Ihre aktuelle Adresse sowie der Vitalstatus (ggf. Todesursache) werden in Zusammenarbeit mit den Einwohnermeldeämtern und dem Gesundheitsamt ermittelt. 16 Jahre nach Ihrem Studieneintritt werden Ihre personenidentifizierenden Daten (Name, Adresse) gelöscht. Ab diesem Zeitpunkt sind die von Ihnen gespeicherten Daten und Proben anonymisiert (anonymisiert bedeutet, dass nur ein Nummern- oder Buchstabencode verwendet wird, bzw. das Verändern personenbezogener Daten in der Weise, dass die betroffene Person nicht mehr oder nur mit einem unverhältnismäßig großen Kosten- oder Zeitaufwand identifiziert werden kann). Ihre Daten und Proben können deshalb ab diesem Zeitpunkt nicht mehr personenbezogen gelöscht werden.

Die „datenschutzrechtlichen Bestimmungen“ der Landesdatenschutzgesetze aller beteiligten Bundesländer sowie der EU werden im Rahmen dieser Untersuchung eingehalten. Zugang zu diesen Daten haben ausschließlich namentlich benannte, direkt mit der Durchführung der Studie betraute MitarbeiterInnen.

Welche weiteren Rechte haben Sie?

Auskunftsrecht: Sie können jederzeit Auskunft darüber verlangen welches Biomaterial und welche Daten bei uns über Sie verarbeitet werden.

Recht auf Berichtigung: Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Sie können in den gesetzlich vorgesehenen Fällen die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen.

Recht auf Löschung: Sie können jederzeit verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden.

Recht auf Datenübertragbarkeit: Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde: Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Bei sonstigen rechtlichen Fragen und oder Anliegen zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen können Sie sich gerne an den zuständigen Datenschutzbeauftragten wenden. Da die Studie am Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg durchgeführt wird, ist der Ansprechpartner für diese Belange wie folgt:

Die Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist erreichbar unter:

Abt. Klinische Epidemiologie und Altersforschung, Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 581, 69120 Heidelberg
und Abt. Präventive Onkologie, Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT)
Im Neuenheimer Feld 460, 69120 Heidelberg
Telefon: 06221 - 56 35095, E-Mail: gekko@nct-heidelberg.de

Der Datenschutzbeauftragte ist erreichbar unter:

Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)

Datenschutzbeauftragter
Im Neuenheimer Feld 280, 69120 Heidelberg

Telefon Nr.: 06221 42 -0
Email: datenschutz@dkfz-heidelberg.de

- Wir weisen Sie auf Ihr Recht hin, sich bei datenschutzrechtlichen Verstößen bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu beschweren.
- Für mögliche Beschwerden wenden Sie sich bitte, entsprechend Ihres Wohnortes, an die **Aufsichtsbehörde Ihres Bundeslandes** (siehe folgende Kontaktadressen):

Baden-Württemberg: Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Baden-Württemberg
Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart
Königstraße 10a, 70173 Stuttgart
Tel.: 0711/61 55 41 – 0
Fax: 0711/61 55 41 – 15
E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de
<http://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de>

Hessen: Der Hessische Datenschutzbeauftragte
Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden
Postfach 3163, 65021 Wiesbaden
Tel.: +49 611 1408 - 0
Fax: +49 611 1408 - 900
E-Mail: Poststelle@datenschutz.hessen.de
<http://www.datenschutz.hessen.de>

Rheinland-Pfalz: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Rheinland-Pfalz
Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz
Postfach 30 40, 55020 Mainz
Tel.: +49 (0) 6131 208-2449
Fax: +49 (0) 6131 208-2497
E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de
<http://www.datenschutz.rlp.de>

Die Teilnahme möglichst vieler Personen wird es ermöglichen, die Chancen der Früherkennung von Krebserkrankungen, insbesondere von Darmkrebs in Zukunft weiter zu verbessern. Wir möchten Sie daher sehr herzlich bitten, Ihr Einverständnis zur Teilnahme an der Studie sowie zur Durchführung der erforderlichen Laboranalysen durch Ihre Unterschrift in der Einverständniserklärung festzuhalten.

Vielen Dank für Ihren wichtigen Beitrag zur Krebsforschung!


Prof. Dr. Hermann Brenner

Leiter der Abt. Klinische
Epidemiologie und
Alternforschung und
Abt. Präventive Onkologie